

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Christoph Heinrich Segnitz an August Hermann Francke.

Segnitz, Christoph Heinrich

Leipzig, 11.06.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54057](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54057)

14. VI. 1720

Mr

Magnifice,

62

Hochwürdigem, Hochachtbarem, und Hoch-
gelohrtem,

Hochzuverehrtem Professor

Vinzenz Gültigkeit, so die ersuchte
von Durch Ehrenförmung nicht gafften
Beschreibung an mir kommen, giebt mir
eattvante Versicherung, daß die meine
verordnete Schrift nicht über den
den. Ich nehme mir die Ehre fürw. Ma-
gnificenz ersuchen, um etwas zu er-
fahren, denjenigen Hoffnung haben,
die werden meine lobliche Danksge-

A 174

tißst stathylindan lassen. Es hat ver-
nommen, daß die Armen und Ergie-
rigen mit Theologissen Schrifften inu-
niter succurriren, und Hrn. D. v. W.
gütigst send die Ergiecke in der pie-
tact zu waschen muß stamm: Velt
also die yffensamst yrteten se ben,
itke, weil bey ichigter Elaffen Zeit der
Wäysen Dinslaren von die nachof-
ten, yntigste Ordre zu ertheilen,
daß mir zu fubornung in Gristenstücken
und gottl. Zeit Fortsch. f. w. Ma-
gnificenz edirte Bradigten oder on-
der von Hrn. verleyte gottl. lichte
Wunder gleich conferiret werden.

Solche soft und unsäzbare Güte
wird nicht allein mit ydoyansten
Lauterkeit zu dem ewigen Leben
sondern auch täglich vor dem Höchsten
und glücklichem Ausgang aller Noth
nach den süßten anruffen. Wir für
Pastor Ulrich in Jommern, als unser
Mutter Präger, und mein Vater, setz
mir beyläufig die Versicherung gegeben,
daß mir Herr Magnificus hoch
gütlich und theilhaftig anwilt. Die Güte
versichert sich, daß keine fleißliche
Lehre die fester führt. Vor
yohann 4. Waisen, Friedr. Prof.
Buxtorff, und H. M. Vincentius

Paravicini, Conrector an Gymnasio
 von mir, und lassen ich müßte zum
 Vog ein solches und in der ersten
 Project von der Magnificenz mit
 dem Conrector Witzhausen von
 Die müssen, welches ich auch gethan.
 Ichige Absicht, wie man sagt,
 der verordnete Hof von Witzhausen
 der Dignitäten postulati Admi-
 nistrations von sich und Plamberg
 selbst, und hat für seinen Conrector
 von Witzhausen der Gradulation vom
 unsern Könige überbracht. Man
 sagt, der von soll sehr hoch darüber
 gehen. Man ist auch allfort ausge-
 mit Dienst versehen, so verordnet
 der Hof. In diesen verfahren

Trippig d. 11. Jun. Für. Magnificenz
 1720.

Mirer Befehl ist in d. Conrector
 Witzhausen auf der Ritterstraße. Christoph. Heintz. Segner
 Not. Publ. Luch.